

Abfritt. An Prof. Frauden

169

.. Duil d. 21 May 1823.

Ihre Gute Vater, wie ich verhoffentlich, spricht mir das er Guley-
sit sah Ihre, undgedultig, zugetragt, und erlaubt mir
eine Überbrunft zu machen. Ob auch ich Ihnen das, was Künstler
zu, der, wie Sie wissen, einige Tassen by mir ischaft in füttertag.
Sie künden, sat. Sie sah, wie Sie bald fünd, unklar, nicht
bedeutlich auftragen, wohl, der ob er gleich mir isformlich
dieser Waage bekunden, sat, so ist er durch mittel hervorzuigel
fließt, was der ise beuend, I ist bei mir's nicht bezogen,
das er sich wohl über in zweiten Medicien der Wasserkräft
bekunden, möge. Sie spricht das N. Gallen Wasser nicht sehr
entwag, gelassen (bis) und der Berg der ist in unheim
eigener Weise ist ganz ungelogen sehr, und besser würd
I. Sie wohl bekunden, die, was ist ist by der Annahme, der
gudigenen, der, so fesslich in dreyerfluss satte
aufhalten, lassen. Ob aber das ist, ist by der
Natur im Prögel, und da sie es wohl erlaubt davon zu
experimentieren, und sie auf unheim Trautbauern mit der
Kraft, bronzeligen Stücken und angebräutes fricaffee
zu regulieren. Sie folgte der Medicinen, die auf wohl by